

HÄGENDORF

## Theatergruppe zeigte das Stück «Glück im Spiel, Pech im Stall»



Die Theatergruppe des Seniorenzentrums Untergäu.

ZVG

Der Tüfelsschluchtsaal im Seniorenzentrum Untergäu (SZU) in Hägendorf war voll besetzt. Über hundert Heimbewohner, Angehörige, Mitarbeiter und weitere Interessierte waren gekommen, um sich das von sieben Angestellten des Seniorenzentrums gezeigte Lustspiel «Glück im Spiel, Pech im Stall» anzuschauen. «Unsere Vorstellungen sind immer gut besucht», erzählte Monika Guthertz, die die Theatergruppe vor neun Jahren ins Leben gerufen hat. Anfangs habe man lediglich für die Heimbewohner spielen wollen, so Guthertz, die im SZU den Bereich Betreuung leitet. Doch mit jeder Aufführung habe man mehr Zuspruch erhalten, und so stehe man in diesem Jahr mit «Glück im Spiel, Pech im Stall» bereits mit dem achten Stück auf der Bühne. Fünf Mal an drei Tagen erzählte das Theaterteam den von

Claudia Gysel geschriebenen lustigen Schwank, in dem der verwitwete Bauer Christoph (Hugo Raaflaub) am Verzweifeln ist: Die Kühe sterben, sein Bruder Hannes (Wolfgang Richiedi) arbeitet ineffizient, die spielsüchtige Schwester Gertie (Monika Guthertz) plant eine Intrige nach der anderen, und Mutter Alma (Catherina Vekic) büxt aus dem Altersheim aus. Als Blick-Mitarbeiterin Vivienne Laugenstängel (Ramona Gall) mit einem Check auftaucht, ist das Chaos perfekt. Einzig Spitex-Mitarbeiterin Karin Harzenmoser (Patrizia Flury) behält den Überblick - und erobert Christophs Herz. Zum Schluss bricht Alma zu einer Motorrad-Tour auf und Schwester Gertie landet dort, wo sie hingehört: mit dem Gesicht im Kuhfladen.

VON KAROLA DIRLAM

OLTEN

## Generalversammlung GFVO - Wechsel an der Spitze des Ferienpasses Olten

Kürzlich fand die 72. Generalversammlung des Gemeinnützigen Frauenvereins Olten statt. Nach der musikalischen Einstimmung durch das Ensemble «La Tarantella» unter der Leitung von Werner Horisberger begrüßte die Präsidentin die Anwesenden. Anschliessend wurde der Imbiss serviert. Frisch gestärkt führte Doris Meister zügig durch die Traktanden. Der Verein steht auf finanziell gesunden Beinen und kann daher weitere geplante Projekte in Angriff nehmen. Beim Traktandum Wahlen mussten die Anwesenden von der Leiterin des Ferienpasses Abschied nehmen. Cornelia Kaeser-Günther bereicherte während 12 Jahren den Vorstand des GFVO. Ihre Arbeit wurde mit warmen Worten verdankt, und sie wird zum Ehrenmitglied ernannt. Cornelia Kaeser-Günther und ihre «Innenministerin» Stella Lehmann wurden mit Blumen und einem Gutschein für ein gemeinsames Wochenende verabschiedet. Der Ferienpass wird neu von Aline Müller und Annemarie Junker geführt. Annemarie Junker wird von den Anwesenden als Vorstandsmitglied für das Ressort Ferienpass gewählt. Aline Müller wird den Ferienpass nach aussen vertreten. Aus dem Ressort Kinderbetreuung werden Séverine von Arx Muggli, Aktuarin, und Heide Troitzsch, Qualitätssicherung, verabschiedet. Ressortleiterin Eveline Erne verdankt ihre langjährige Arbeit mit freundlichen Worten und überreichte den beiden Blumen und Geschenke. Einstimmig und mit grossem Applaus wurde Doris Meister als



V.l.: Stella Lehmann, Annemarie Junker, Cornelia Kaeser-Günther, Doris Meister.

ZVG

Präsidentin des GFVO gewählt. Der restliche Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Sibylle Lenze, Vize-Präsidentin; Yvonne Schulthess, Aktuarin; Liselotte Züllig, Medien; Annemarie Junker, Ferienpass; Denise Statti, Mahlzeitendienst; Monika Marti, EVA; Nathalie Mühlemann, Senioren; Eveline Erne, Kinderbetreuung, und Jeanette Moll, Gratulationen. Monika Marti stellte das EVA-Jahresprogramm vor. Wiederum stehen viele spannende Ausflüge auf dem Programm. Details zu den einzelnen Anlässen und weitere Informationen können auf [www.gfvo.ch](http://www.gfvo.ch) nachgelesen werden. Nathalie Mühlemann infor-

mierte zum Projekt Seniorenbetreuung im Altersheim. Einige Personen haben sich für diese ehrenamtliche Arbeit gemeldet. Weiterhin werden aber noch Menschen gesucht, welche etwas von ihrer Zeit mit älteren Menschen teilen wollen.

Zum Schluss dankte die Präsidentin unserer English-Conversation-Frau - Jane Salzmann. Die Nachfrage nach ihren Kursen ist so gross, dass sie jeweils vier Kurse anbieten kann. Bei Kaffee, Dessert und Gesprächen unter alten Bekannten klang der Abend aus.

VON LISELOTTE ZÜLLIG

KAPPEL

## Generalversammlung des MTV

Im Stammlokal Restaurant Frohsinn Kappel fand die Generalversammlung statt. Eine anschauliche Anzahl Turner und Gäste versammelten sich. Pünktlich eröffnete Präsident Manfred Kunz die GV. Dies sollte eine spezielle GV werden, denn der Präsident hatte seine Demission angekündigt. Doch der Reihe nach. Souverän und fast schon festlich eröffnete der Präsident die GV. Bereits bei Traktandum drei Jahresberichte, stieg die Aufmerksamkeit der Zuhörer. Manfred pflückte Highlights aus seiner sechzehnjährigen Tätigkeit im Vorstand, 11 Jahre davon als Präsident, heraus. Auch der Oberturner Andi Jäggi konnte einiges aus dem Turnbetrieb erzählen. Die Turnstunden wurden fleissig besucht, und so konnten einige Dusch-Shampoos verteilt werden.

Robert Lack berichtete über die Turnstunden am Montag und die Ausflüge. Erfreulicherweise durfte man zwei Neumitglieder aufnehmen, leider auch einen Todesfall verzeichnen.

Kassier Ruedi Siegenthaler erläuterte die Jahresrechnung sowie das Budget. Nun übergab der Präsident nicht wie gewohnt das Wort an ein weiteres Vorstandsmitglied, sondern schlug den neu

zu wählenden Präsidenten vor. Aus den Reihen wurde Martin Wyss, bisher kein Vorstandsmitglied, gewählt. Der austretende Herbert Friedli konnte durch Böbi Graf ersetzt werden. Der übrige Vorstand wurde mit Applaus wiedergewählt. Im Anschluss verdankte Martin seine Wahl und gab der GV seine Ziele bekannt.

Beim Traktandum Ehrungen wurden diverse Turner für aussergewöhnliche Dienste mit einem Geschenk bedacht. Bevor Manfred Kunz zum nächsten Traktandum übergehen konnte, stand ein Vorstandsmitglied auf und zählte Erlebnisse mit Kunz auf. Dies wiederholte sich, bis jedes Vorstandsmitglied über das Wirken von Manfred als Kassier oder als Präsident berichtet hatte. Mit Applaus und Standing Ovations wurde Manfred Kunz zum Ehrenmitglied gewählt. Zum Schluss stimmte das neue Ehrenmitglied mit Unterstützung des noch einzigen Gründungsmitgliedes Meinrad Müller das Turnerlied an. Gespräche und Kontakte kamen zustande an diesem denkwürdigen Abend. Das neue Vereinsjahr hat begonnen und es warten wieder spannende Anlässe.

VON MTV KAPPEL

### MEINE GEMEINDE

#### Region Olten/Solothurn

##### SO MACHEN SIE MIT

Auf [www.oltner.tagblatt.ch](http://www.oltner.tagblatt.ch) können Sie Beiträge veröffentlichen. Um diese erfassen zu können, melden Sie sich nach der Registrierung jeweils auf der Homepage an. Vorrang haben Zuschriften, die nicht mehr als 1500 Zeichen enthalten. Die Redaktion entscheidet, welche Texte in der Zeitung erscheinen und behält sich Kürzungen vor. Bei Fragen erreichen Sie das Meine-Gemeinde-Team unter 058 200 52 62 oder 058 200 51 42.

OENSINGEN

## Triteam: Trainingslager in Medulin, Kroatien



Die gesamte motivierte Reisegruppe zwischen zwei Trainings.

ZVG

Die Triathleten des Triteam Oensingen führen mit einem Car ins Trainingslager nach Medulin/Kroatien. Zwölf Stunden später kam man beim Hotel «Park Plaza Belvedere» an. Nachdem die Zimmer bezogen und alle gestärkt waren, machte man, um die Beine zu bewegen, eine Velotour. Sonntagnormalerweise stehen ausschlafen, gemütliches Frühstück und sich einen schönen Tag machen auf dem Programm. Davon konnten die Athleten nur träumen, denn bereits um 7 Uhr begann das erste Training: Schwimmen im Salzwasser. Nach einem Frühstück hatten die Triteamler noch zwei weitere Trainings zu absolvieren (Velofahren und Laufen). Unter den 46 Personen waren Triteamler, Begleitpersonen und

zwei Fahrer. Die Athleten wurden in drei Gruppen unterteilt «Schüler», «Jugend» und «Elite», wobei die Schüler von Bruno Probst und die Jugend und Elite von Reto Bobst und Pascal Frieder trainiert wurden. Zwei der Athleten feierten ihren Geburtstag im Lager. Am Mittwoch war ein Spezialtag. Die Triteamler mussten nur zwei von drei Trainings meistern, da am Nachmittag alle einen Ausflug mit dem Car zum schönen Fischerort Rovinj machten. Dieses Jahr konnten alle Velogruppen unfallfrei bleiben. Am Freitag um 21.30 Uhr führen alle erschöpft, aber auch glücklich nach Hause. [www.triteam.ch](http://www.triteam.ch)

VON ALINE RENNOLLET

OLTEN

## Versammlung Vereinigung pensionierter Mitglieder der Pensionskasse Olten



Um die fünfzig Pensionierte lauschen den Ausführungen.

ZVG

Um die fünfzig Pensionierte kamen zu diesem Anlass zusammen, darunter die Ehrenmitglieder Marlies Abt und Sepp Kurzo.

Präsident Christoph Rast führte in gewohnter Manier geistreich und witzig durch den Anlass. Ein besonderes Willkommen galt dem Stadtpräsidenten Martin Wey sowie Stadträtin Iris Schelbert. In herzlicher und humorvoller Art begrüßte Martin Wey die ehemaligen Mitarbeitenden.

Leider musste im vergangenen Vereinsjahr von Vreni Buser und Norbert Dörrwächter Abschied genommen werden. Man gedachte der beiden Verstor-

benen in einer Schweigeminute. Die langjährige Führung des Sekretariats durch Dora Wyss wurde verdankt und gewürdigt. Die Nachfolge wird Maja Borner übernehmen.

Roland Hofmann konnte erfreulicherweise einen kleinen Ertragsüberschuss in der Vereinsrechnung vermelden. Über den aktuellen Stand der Pensionskasse orientierte Präsident René Wernli.

Nach dem Mittagessen hielt alt Stadtarchivar Eduard Fischer einen Vortrag zum Thema «Olten, Stadt ohne Wasser». Vor 400 Jahren musste das Trinkwasser aus Sodbrunnen und Zisternen

geholt werden. Vielfach führte verunreinigtes Wasser zu Typhuserkrankungen. Dann versorgten die einzelnen Brunnen die Bevölkerung mit Trinkwasser. 1906 wurde das erste Pumpwerk in Betrieb genommen und 1907 war endlich eine funktionierende Wasserversorgung gewährleistet. «Tragt Sorge zum Trinkwasser, denn es ist ein kostbares Gut und steht uns nicht endlos zur Verfügung», so die Schlussworte Fischers.

Bei Kaffee und Gedankenaustausch liess man den Anlass ausklingen.

VON ELISABETH HUWYLER